

Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert** werden? Ich nicht.

Dietmar Deibele

Alte Trift 1

D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

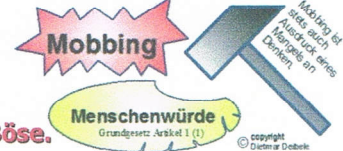
Trebbichau an der Fuhne, den 31.10.2015

per Fax am: 31.10.2015

per E-Mail: 31.10.2015

zum Konflikt **Online-Buch** „Mobbing-Absurd“ unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

(Missbrauch im Raum des Heiligen durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der Absurdität, dass die **Opfer** die von den **Tätern** verursachten **Lasten** tragen müssen und die **Täter** **unbehelligt** bleiben.)



Skandal in der Kirche der Nächsten- und Feindes-Liebe

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)

z. Hd. Kardinal Marx (Vorsitzender der DBK, persönlich) und jeden Bistumsleiter (persönlich)

Kaiserstraße 161

53113 Bonn

Telefon: 0228 103-214 Fax: 0228 103-254

Email: [sekretariat@dbk.de](mailto:sekretariat@dbk.de) und [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)



Kardinal Marx  
Quelle: [www.dbk.de](http://www.dbk.de)

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über **Jesus Wirken zu seiner Zeit:**

„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“

(© Verlag Herder GmbH, 2011, S. 193, ISBN 978-3-451-31709-5)

Wie fühlen und leiden die **Opfer** !?

Über **18 Jahre Mobbing** sind genug !

» offener Brief « (Mt 18,15-20; GG Art. 20(4))

**Aufruf zur Umkehr** ! (Jakobus 2,1)

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?

Trotz Wissen **handeln Sie nicht** nach bestehenden **christlichen Normen**.

Petition und

**6. Nachfrage** zur Petition vom 02.04.2014

(Wie u.a. beim sexuellen Kinder-Missbrauch „spielt“ der Mächtige auf Zeit.)

Sehr geehrter Kardinal Marx,

sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,

Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen. Bedenken Sie Ihre **Vorbildwirkung** !

leider haben Sie nicht auf die Petitionen vom 02.04.2014, 02.05.2014, 02.06.2014, 02.07.2014, 02.08.2014, 20.08.2014 an Sie reagiert (Mt 18, 15-20; Mk 6,45-52). **Bitte** teilen Sie mir den Bearbeitungsstand mit. Erneut sind **Sie nicht Ihrer Pflicht** infolge des **Subsidiaritätsprinzips**

nachgekommen. »Papst: **Skandale** sind „die **Schande** der Kirche“« (16.01.2014 Papst Franziskus)

Wird von den **Verantwortlichen** siehe u.a. **62. Nachfrage** an das BOM vom 27.09.2015 © copyright Dietmar Deibele

im **Staat** (insbesondere in einem **demokratischem Rechtsstaat**) und/oder in der **Kirche** (insbesondere in einer **christlichen Kirche**)  
die **Aufforderung** zur Einhaltung des geltenden Rechts und/oder zur Umkehr **nicht als selbstverständliche Forderung** bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet, dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:

**Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen**; insbesondere dann, wenn lediglich **das Böse** sich selbst zum **Schein** kontrolliert.

**WER** verhält sich **WARUM** entgegen dieser Forderungen !?

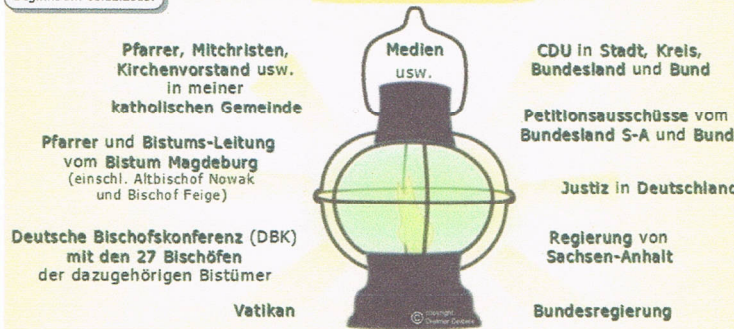
**WIE** glaubwürdig sind solche Verantwortliche !?

Dies ist ein **Skandal** !

**WELCHE** Konsequenzen hat dies für die **Täter** !?

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

Das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ beginnt am 08.12.2015.  
Ich suche einen Menschen, welcher in **Verantwortung** steht !



Verantwortung **ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips** (beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen) ist ein **Missbrauch der Verantwortung**. (mit Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten)

**Wie glaubwürdig** ist es, dass derartige Personen und/oder Gremien **ansonsten redlich handeln** !?

Papst Franziskus sagte am 14.10.2015:  
»Jesus sei **Realist** und Skandale seien unvermeidlich, „**aber wehe dem Menschen, der Grund für einen Skandal ist**“ ...«

**Durch Ihre Dialog- und Bearbeitungs-Verweigerung sind auch SIE ein Grund für diesen Skandal.**

**Wachen SIE auf !!!** Wie würde Jesus sich verhalten !? (in WORT & TAT)  
Ich bitte um ein Gespräch. (Mt 5 - 7, „Die Bergpredigt“)

Es tut **Not**, dass **Sie** entsprechend **Ihrer WORTE**, wie **Papst Franziskus, handeln** (=TAT). Mit dem Wunsch nach christlichem Miteinander

Dietmar Deibele

Verteiler: Nuntius für Deutschland, Vatikan, meine Wahl

Anhang: Übersichten: „**Subsidiaritätsprinzip**“, „**Sinn der Verantwortung**“, „**Bischof in Personalunion**“, „**Skandale** ...“

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

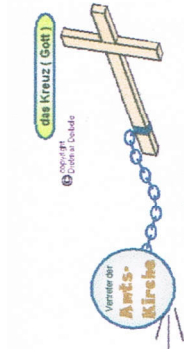
„Da, wo **Falschheit** ist«, kommentierte Papst Franziskus, »da ist der **Geist Gottes abwesend**. Das ist der **Unterschied** zwischen dem **Sünder** und dem **Verdorbenen**. Wer ein Doppelleben führt, ist **korrupt**. Der **Sünder** hingegen möchte nicht sündigen.«  
... „Abschließend sagte der Heilige Vater: »Eine schön lackierte **Verderbtheit**: das ist das **Leben des Korrupten**. Und **Jesus nannte** diese Menschen **nicht Sünder, sondern er nannte sie Heuchler**.«“  
(Papst Franziskus in seiner Predigt am 11.11.2013 „Sünder ja, Korrupte nein.“, Quelle: [www.vatican.va](http://www.vatican.va))

In der Ansprache an die US-Bischöfe vom 25.09.2015 sagte Papst Franziskus: „Der **Dialog** ist unsere Methode, ...“ „**Dialog** unter euch, **Dialog** in euren Presbyterien, **Dialog** mit den Laien, **Dialog** mit den Familien, **Dialog** mit der Gesellschaft.“

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

- 1 / 1 -

Absurde Anpassung des **Selbstbildes**: „**Ich wusste** es, aber ich habe es **nicht geglaubt**. Und **weil** ich es **nicht geglaubt** habe, **wusste** ich es auch nicht.“ (Raymond Aron)

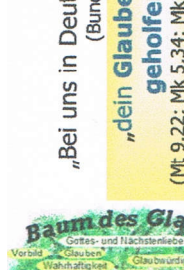


„Bei uns in Deutschland und in Europa gilt **nicht** das **Recht des Stärkeren**, sondern die **Stärke des Rechts**.“ (Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende Merkel am 19.07.2013 sowie Bundespräsident Gauck ähnlich am 04.08.2014)

„**Das Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teufelische Maske**.“ (Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7 (s. auch 2Kor11,12-15))

„**alles hören viel sagen selbst absurd handeln**“

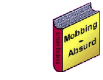
„**dein Glaube hat dir geholfen**.“ (Mt 9,22; Mk 5,34; Lk 17,19; Lk 18,42)



Verteiler der Amtskirche © copyright Dietmar Deibele

Bitte werden SIE Teil der Lösung.





Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästigung von Glaubensgrundsätzen) Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

### Subsidiaritätsprinzip

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann) „Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7)

### Subsidiaritätsprinzip

beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen.

Definition: Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Subsidiarität (von lat. subsidium „Hilfe, Reserve“) ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen so weit wie möglich selbstbestimmt und eigenverantwortlich unternommen werden, also wenn möglich vom Einzelnen, vom Privaten, von der kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisationsform. Nur wenn dies nicht möglich ist oder mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisationsform die Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen und übernehmen. Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den jeweiligen Zweck in Kauf genommen.“

Zumeist wird der Grundsatz der Subsidiarität im politischen und wirtschaftspolitischen Kontext verwendet, bei dem Aufgaben zunächst selbstbestimmt und eigenverantwortlich vom Individuum ausgeführt werden sollten. Erst subsidiär sollen der private Haushalt und andere private Gemeinschaften bis hin zu den öffentlichen Kollektiven wie Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ländern, Staaten und zuletzt Staatengemeinschaften und supranationale Organisationen eingreifen.

Das Subsidiaritätsprinzip ist ein wichtiges Konzept und bewährte Praxis für föderale Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland oder die Schweizerische Eidgenossenschaft sowie föderale Staatengemeinschaften wie die Europäische Union. Es ist auch zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft.“

Daraus folgt: Es umfasst viel mehr als die Beantragung von Fördermitteln.

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere Macht einsetzen und wann wir sie einschränken. Und immer daran denken, dass die Regierung im Dienste des Einzelnen steht und nicht umgekehrt.“

Zum Weltjugendtag in Brasilien sagte Papst Franziskus im Abschlussgottesdienst am 28.07.2013:

„Evangelisieren bedeutet, persönlich die Liebe Gottes zu bezeugen, unsere Egoismen zu überwinden, zu dienen, indem wir uns beugen, um unseren Brüdern die Füße zu waschen, wie Jesus es getan hat.“

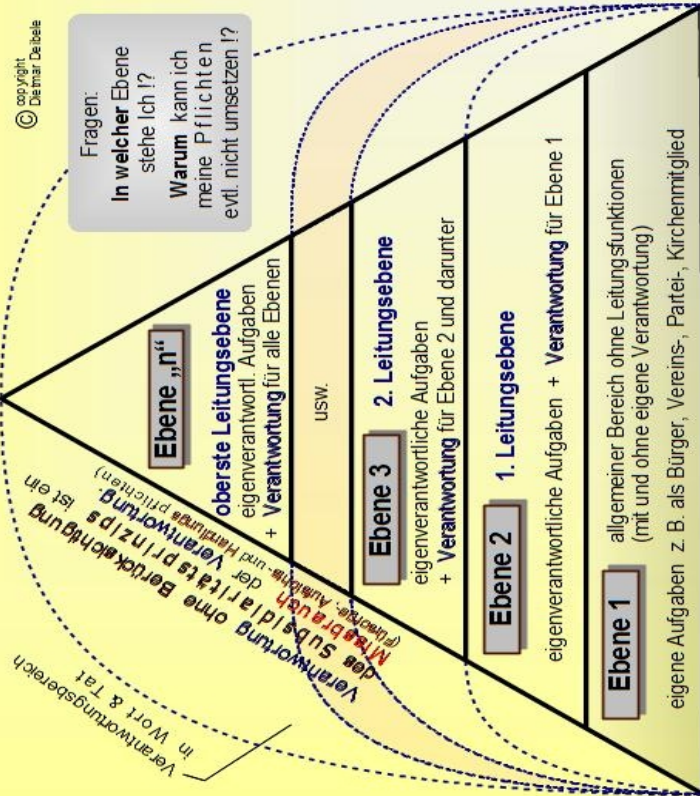
Durch die Dekadenz der Praxis entsteht oft der Eindruck, es sei umgekehrt.

Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Bei der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips sei nämlich nicht gemeint, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben, die den Menschen instandsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht; ...noch so wohlgemeinte Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verteidigen, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, schädigen den Menschen.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? In: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und moderne Gesellschaft. Düsseldorf 1976. S. 63)

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen nicht aktiv korrigierend bei erkanntem Fehlverhalten eingreifen, bedeutet dies nicht, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, dass die Dekadenz infolge eines absurden Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat - z.B. in Anlehnung an das „Milgram-Experiment“ (1961) und an das Massaker des „Reserve-Polizeibattalions 101“ am 13.07.1942. (siehe Philosoph Richard David Precht, Die Kunst kein Egoist zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 265, ISBN 978-3-442-15631-3; Ez 33,7-9)

Die Geschichte ist voller schlimmster Beispiele (z.B.: jahrelanger sexueller Missbrauch von Kindern; Juden- und Christenverfolgung und anderer; Glaubwürdigkeitsverlust der Kirchen bis zu Austritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massenvergewaltigungen und -morde bis hin zu Kriegen; Umweltzerstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtslosigkeit; Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust von Religions- und Staatengemeinschaften, Einzelstaaten, Parteien und sonstigen Organisationen sowie von Einzelpersonen).



Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben aufmerksame Zeitgenossen darauf hingewiesen: Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“





**Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt.** (Sakrileg = Lästörung von Glaubensgrundsätzen)  
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

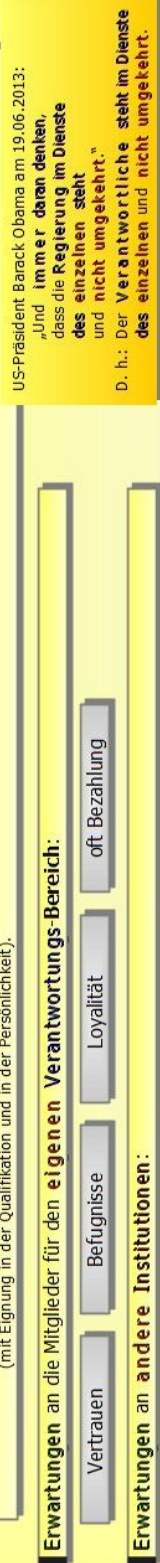
**Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen**

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)  
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht mit Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)  
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische System **verrotet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teufelische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

**Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen**

© copyright Dietmar Deibebe

**Sinn:** Institutionen geben vor, sich an **Werte und Regelungen** im Interesse der Menschen zu halten, welche sie vertreten. Für sie gelten u. a.  
 • in Deutschland für alle das Grundgesetz (GG) sowie • die eigene Satzung bzw. das eigene Regelwerk (darf Normen des GG nicht widersprechen).  
 Zur **Realisierung** und/oder **Kontrolle** der regelkonformen **Aufgaben** werden **verantwortliche Personen** eingesetzt (mit Eignung in der Qualifikation und in der Persönlichkeit).



**US-Präsident Barack Obama am 19.06.2013:**  
 „Und immer daran denken, dass die Regierung im Dienste des einzelnen steht und nicht umgekehrt.“  
 D. h.: Der Verantwortliche steht im Dienste des einzelnen und nicht umgekehrt.“

**Bis zu welcher Dekadenz** ist eine Person bzw. Institution noch das, was sie vorgibt zu sein !?  
 (z. B. Christ, christliche Kirche, CDU, Verwaltung, Verein, Verfassungsschutz, Gericht, demokratischer Rechtsstaat)

**Opfer** sollen die von den **Tätern** verursachten **Lasten** tragen



**Papst Benedikt XVI.** sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:  
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“





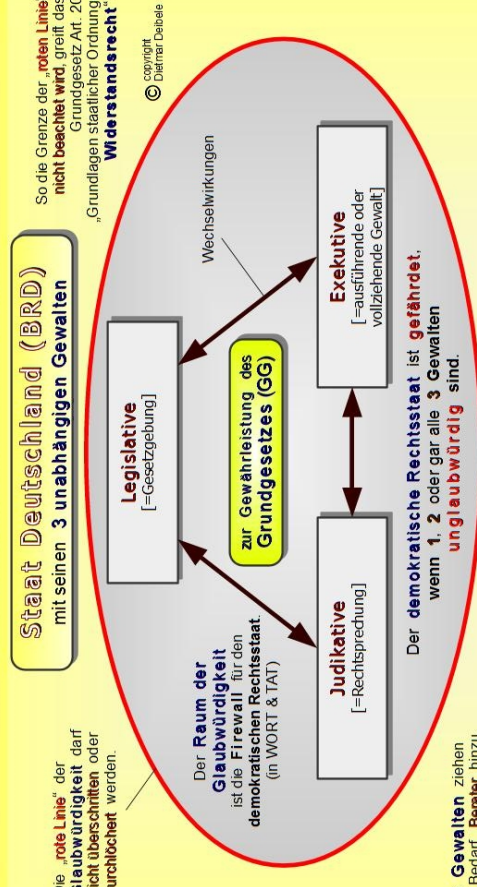
Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen) Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

### Staat Deutschland & der Bischof in Personalunion mit den 3 Gewalten

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)  
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teuflische Maske**.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Wird von den **Verantwortlichen** in **Staat** und/oder **Kirche** die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder zur **Umkehr nicht als selbstverständliche Forderung** bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet, dann ist eine **Dekadenz** erreicht, für welche gilt: **Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen**; insbesondere dann, wenn **lediglich das Böse** sich selbst zum **Schein** kontrolliert.

Die **Verantwortlichen** sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von **wirksamen Strukturen** zur Umsetzung der **Verpflichtungen** nach dem **Subsidiaritätsprinzip** zuständig, so dass die **Werte des Grundgesetzes** für **jeden** erfahrbar werden. (z.B. GG, Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“)



Die **Gewalten** ziehen bei Bedarf **Berater** hinzu. Die **Personen** dieser **Gewalten** sind die **Verantwortungs-Träger** des **Staates**. Der **Souverän** (uneingeschränkter Herrscher) der **Demokratie** ist der **Wähler**. Daraus folgt: Die **Personen** dieser **Gewalten** stehen auf der **Grundlage** des **geltenden Rechts** im **Dienst** des **Wählers**. So eine **Person** dieser **Gewalten** sich **gegen** das **geltende Recht** **verhält** (= **Missbrauch** der **Verantwortung**), muss sie **besonders deutliche Konsequenzen** erfahren.

„**Verantwortung** ist das, was im Idealfall **Rücksichtslosigkeit, Gewalt, Egoismen** und **Machtwillen** im **Zaum** zu halten in der **Lage** ist. **Verantwortung** zeigt sich in den **Handlungen** **einzelner Menschen**, aber auch in der **Anlage** von **Institutionen** und **Gesellschaften**. Im **Alltagsleben**, aber auch im **Recht** in der **Ökonomie**, der **Politik** und in den **Medien** spielt der **Begriff** eine **zentrale Rolle**.“ (09.07.2015 3sat „sobel“, Thema „Verantwortung als Prinzip – Die Idee der Gerechtigkeit“, [www.fernsehbilder.de/scobel](http://www.fernsehbilder.de/scobel))

„Die beste **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)  
 Die **Vortäuschung** der **Einhaltung** der **Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung** der **Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.  
**Anstatt** das **Rechte** zu **tun**, **rechtfertigen** **SIE** das **Unrecht**.  
 Um vom **eigenem Versagen** abzulenken, **verkomplizieren** **SIE** die **Realität**.  
**Versagen** die **Verantwortlichen**, dann **versagt** das **Gemeinschafts-System**.

Dekadenz

**Papst Benedikt XVI.** sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:  
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:  
 Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“

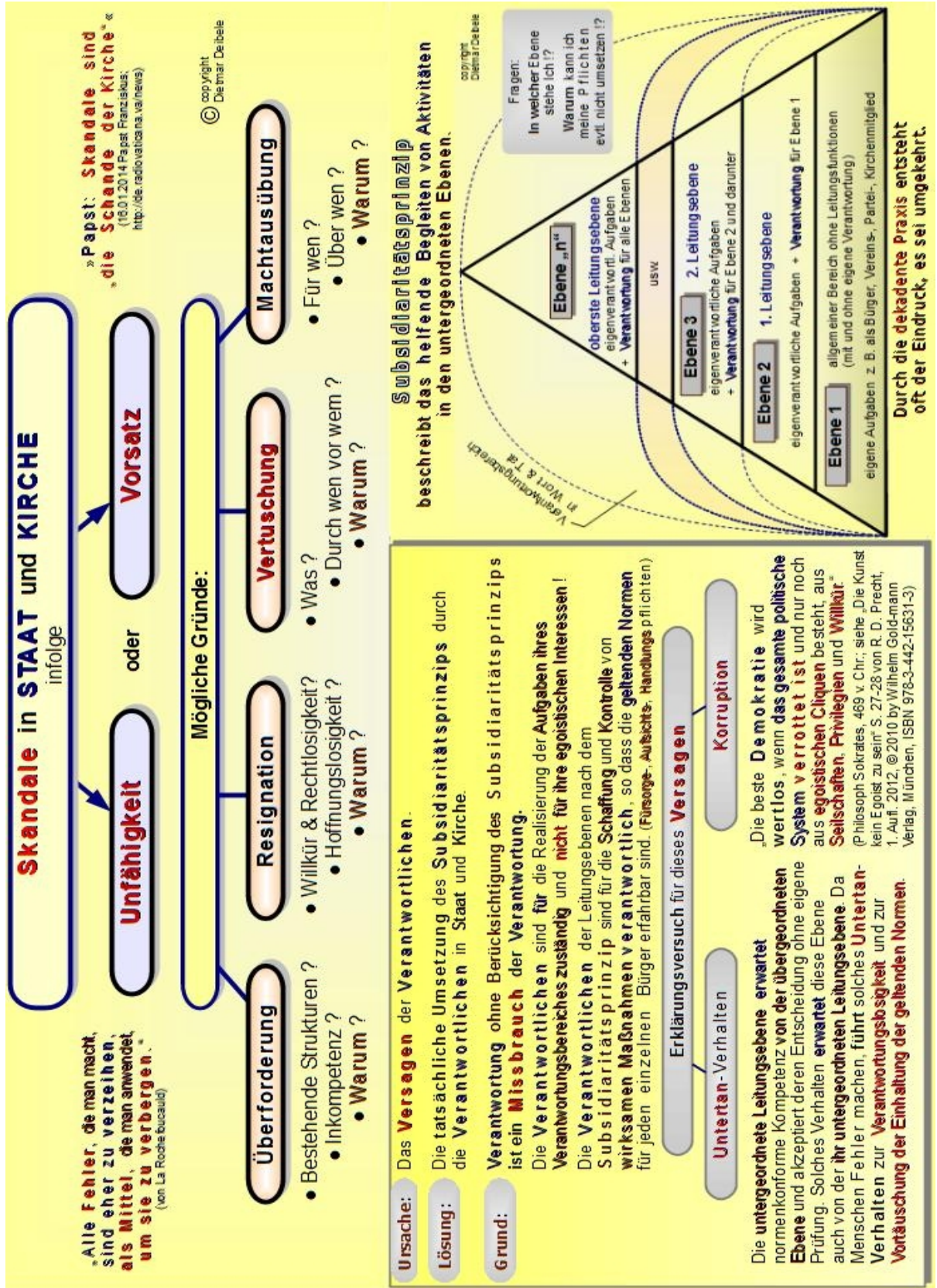




Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästung von Glaubensgrundsätzen)  
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

**Skandale in Staat und Kirche**

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)  
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)  
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliques** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teufliche Maske**.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)



**Papst Benedikt XVI.** sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:  
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:  
 Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“

